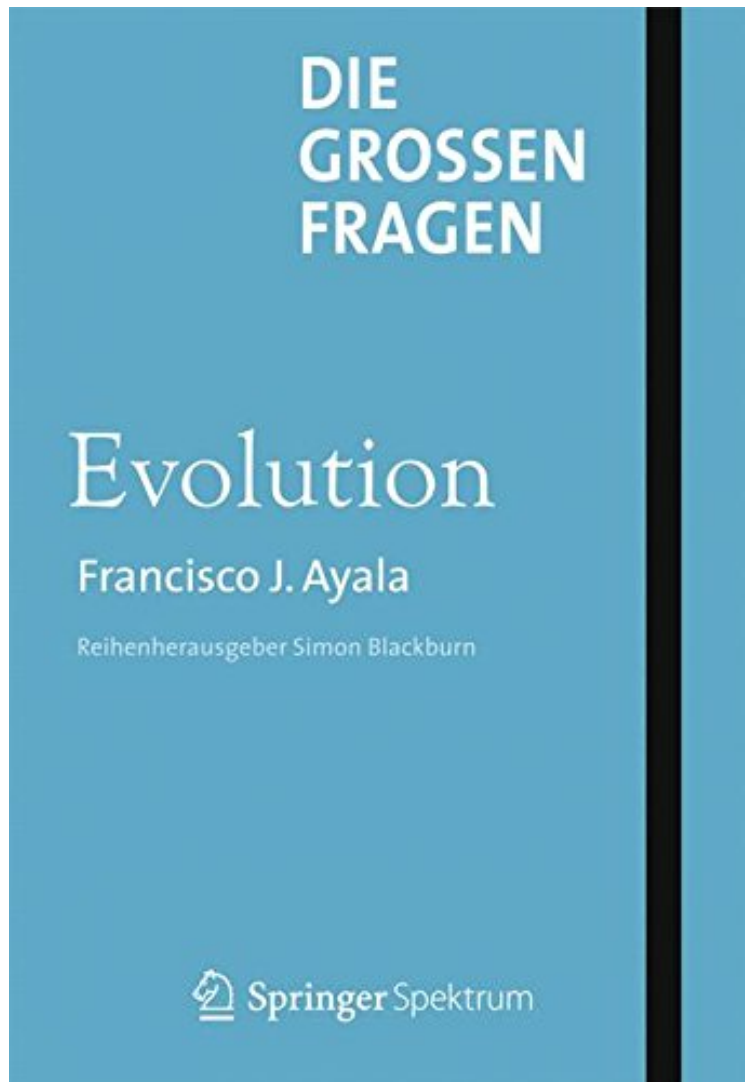


(Read free) Die groen Fragen - Evolution

## Die groen Fragen - Evolution

Von Francisco J Ayala

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #752128 in BcherVerffentlicht am: 2013-02-13Abmessungen: .67 x 5.79b x 8.51l, .85 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe203 Seiten | File size: 46.Mb

**Von Francisco J Ayala : Die groen Fragen - Evolution** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die groen Fragen - Evolution:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hervorragende und leicht lesbare Einfhrung zum ThemaVon MehayaidoDie Reihe "Die groen Fragen" kannte ich bislang noch nicht. Offenkundig handelt es sich bei ihr um einen Gegenentwurf zur bekannten englischsprachigen Oxfordreihe Very Short Introductions, von deren Bchern ich bislang grtenteils sehr angetan war.Herausgeber der Reihe ist der bekannte Philosoph Simon Blackburn, Autor des hier besprochenen Evolutionsbuchs Francisco J. Ayala, ein bedeutender US-amerikanischer Genetiker und Evolutionsbiologe (Jahrgang 1934), der wie Darwin auch

Theologie studiert hatte, jedoch heute zu den vehementesten Kritikern des Intelligent Designs gehört. Eines seiner wesentlichsten Argumente (das sich auch markant im Buch wiederfindet) ist: Lebewesen sind unvollkommen und mitunter nicht optimal angepasst, was gegen einen göttlichen Designer spricht. Und: Sie müssen mit ihren ererbten Limitationen leben. Sehr schön wird dies am Beispiel der Homologie erläutert (19): "Aus rein praktischer Sicht ist es völlig unverständlich, warum es nur einen Grundbauplan für Vordergliedmaßen gibt, sodass Schildkröten und Wale mit demselben Knochenensemble schwimmen müssen, mit dem Pferde galoppieren, Menschen schreiben und Vögel oder Fledermäuse fliegen. Ein Maschinenbauer würde für jede dieser Aufgaben eine andere, effizientere Lösung entwerfen. Erst wenn wir annehmen, dass diese Tiere ihre Skelettstruktur von einem gemeinsamen Urahnen geerbt haben und diesen Bauplan im Zuge ihrer Anpassung an den jeweiligen Lebensraum nur modifizieren konnten, wird die Ähnlichkeit der Strukturen begreifbar. Biologen nennen solche strukturellen Übereinstimmungen Homologien und sind zu dem Schluss gekommen, dass sie sich am besten durch eine gemeinsame Abstammung erklären lassen." Obwohl das Buch nur ca. 200 (nicht zu eng bedruckte) Seiten umfasst, wirkte es an einigen Stellen auf mich ein wenig redundant. Man liest manches Argument nicht nur einmal, sondern wieder und wieder, was aber durchaus dem Verständnis der oftmals komplexen Sachverhalte und faktenreichen Erläuterungen dienlich sein kann, insbesondere für die Leser, die nicht vom Fach sind und sich nur mal einen Überblick über das Thema Evolution beschaffen möchten. Von der Verständlichkeit her steht das Buch den populärwissenschaftlichen Evolutionsbüchern von Richard Dawkins in nichts nach, von den Inhalten her ebenfalls nicht. Ayala widmet sich eingehend Fragen, die speziell uns Menschen betreffen. Die Gegenüberstellung von biologischer und kultureller Evolution (und deren Bedeutung) gelingt ihm ganz hervorragend, die Beantwortung der Frage, ob Intelligenz erblich ist (ja, Intelligenzunterschiede in ähnlichen Umgebungen besitzen einen Erblichkeitsanteil von 70%) erfolgt präzise und überzeugend. Sehr gut auch sein Hinweis, dass eine Ausweitung solcher Ergebnisse auf nichtvergleichbare Umwelten unzulässig ist (149): "Es wäre völlig verfehlt anzunehmen, dass der Unterschied zwischen dem mittleren IQ oder anderen Intelligenzmaßen dort [in einem Land der Dritten Welt] und einem hoch entwickelten Land zu 70% genetisch bedingt ist. Ziemlich unproblematisch wäre dagegen die Annahme, dass die Intelligenzunterschiede zwischen den Individuen in dem armen Land überwiegend durch genetische Unterschiede bedingt sind, genau wie in dem höher entwickelten Land." Präziser kann man es kaum sagen. Etwas misslungen schienen mir hingegen die beiden Kapitel "Werden sich die Menschen weiterentwickeln?" und "Kann ich mich klonen?" zu sein. Ich denke, beim letzteren Thema hat die jüngste Entwicklung Ayalas Darlegung längst weit überholt. Auch halte ich sie teilweise für falsch und für viel zu beschwichtigend. Natürlich muss ein geklonter Einstein nicht wieder einen Einstein ergeben, schließlich haben viele viele Zufälle dafür gesorgt, dass aus dem jungen Einstein wirklich "der" Einstein werden konnte. Und wer weiß, vielleicht würde es für seinen geklonten Nachfolger heute tatsächlich nur zum Patentamtsangestellten reichen. Doch wenn an der Zwillingsforschung, auf die sich Ayala an anderer Stelle eingehend beruft, wirklich etwas dran sein sollte, dann darf man davon ausgehen, dass geklonte Menschen ganz ähnliche Fähigkeiten und Eigenschaften besitzen werden, wie ihre Originale. Aus diesem Grunde glaube ich, dass man Menschen irgendwann aus Wettbewerbsgründen auch tatsächlich im großen Stil klonen wird. Was Ayala zur aktuellen und zukünftigen biologischen Veränderung des Menschen (naturgemäß recht spekulativ) schreibt, scheint mir ebenfalls nicht ganz zutreffend zu sein. Das biologische Prinzip der natürlichen Selektion (das nur für Anpassungen innerhalb der Natur gilt) ist auf menschliche Sozialstaaten nicht länger anwendbar. Beispielsweise weiß man längst, dass in hoch entwickelten Gesellschaften Menschen mit niedrigerem IQ mehr Nachkommen haben als Menschen mit höherem IQ. Die IQ-Unterschiede sind gemäß Ayala zu 70% erblich. Da sich mit einem höheren IQ auch mehr Ressourcen erlangen lassen (höhere Schichtzugehörigkeit), käme es folglich zu einer evolutionären Entwicklung, die im Widerspruch zur Definition der natürlichen Selektion steht, die Ayala an anderer Stelle (30) selbst gibt: "Natürliche Selektion ist die differenzielle Reproduktion alternativer Varianten, die zustande kommt, weil einige Varianten günstiger sind, da sie die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass die Organismen, die über sie verfügen, länger leben oder fruchtbarer sind als Organismen mit anderen Varianten. (...) Sie enthält auch die beiden Hauptkomponenten der Reproduktion: Überleben und Fruchtbarkeit." Geringe Intelligenz verbessert in modernen Gesellschaften jedoch keineswegs das Überleben. Hier begeht Ayala den gleichen Fehler, dem sehr viele Biologen unterliegen: In der Natur sind Merkmale, die der natürlichen Selektion unterliegen, ursächlich für den differenziellen Fortpflanzungserfolg. Demgegenüber korreliert niedrige Intelligenz in modernen menschlichen Gesellschaften jedoch lediglich mit höherem Fortpflanzungserfolg. Sie ist aber nicht dessen Ursache. Niedrige Intelligenz ist in dem Sinne (wie das schnelle Laufen der Geparde) kein Adaptionsmerkmal, das die Leistung des Organismus verbessert. Doch dies sind letztlich nur Marginalien. Insgesamt kann ich das Buch sehr empfehlen. Auch wenn es die Auseinandersetzung mit dem Kreationismus und dem Intelligent Design nicht ausdrücklich zum Hauptthema gemacht hat, ist es dennoch eine der besten Auseinandersetzungen mit diesen Auffassungen, die ich bislang gelesen habe (zumal Ayala präziser und sachlicher argumentiert als beispielsweise Dawkins). Wer nach der Lektüre noch immer nicht davon überzeugt ist, dass es eine Evolution des Lebens gibt, dem ist meiner Meinung nach wirklich nicht mehr zu helfen ... 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 20 bedeutsame Fragen informativ, interessant und hilfreich zum Lernen. Von Sandra Fuchs Die Buchreihe Die großen Fragen im schicken Moleskine-Notizbuch-Look beschäftigt sich themenweise mit grundlegenden Fragen und Konzepten der Wissenschaft und Philosophie. Ich besitze aus der Reihe bereits die Fragensammlungen zu den Themen Ethik

sowie Gehirn und Geist, die mir sehr gut gefielen. Das Thema Evolution bot sich aus aktuellem Anlass - Evolutionstheorien im Psychologiestudium sowie aus gewecktem Interesse an den Annahmen Darwins an mit der Hoffnung, in dem Buch des renommierten Autors Francisco Ayala, die Thematik noch ein wenig vertiefen zu können. Meine Hoffnung wurde nicht enttäuscht: Zum einen konnte ich grundlegende Aspekte, die ich im Studium (Motivationspsychologie) kennengelernt hatte, zum anderen darüber hinaus Antworten auf sich anknüpfende Fragen, die die Wissenschaft auch gegenwärtig beschäftigt, im Zusammenhang mit der Evolution, erfahren. Ayala reflektiert über grundlegende Fragen der Evolution und Annahmen Darwins (Was ist Evolution? Was ist natürliche Auslese? Was versteht man unter Art/Spezies? Was bedeutet survival of the fittest), beschäftigt sich mit der Frage, ob Darwin mit seinen Konzepten und Annahmen Recht hatte, um in weiteren Fragen nach den Ursprüngen des Lebens und der Genetik zu stellen und zu beantworten. Der Autor geht aber nicht nur zurück in die Vergangenheit, sondern greift ebenso aktuelle Themen aus den Bereichen Molekulargenetik sowie Fragen nach der Entstehung der Moral, Erbllichkeit der Intelligenz oder die grundlegende Frage, ob der Mensch wirklich ein Affe ist, auf. Mir gefällt das sehr gut, sowohl inhaltlich als auch von der sprachlichen sowie optischen Gestaltung und ich kann es allen an der Evolution Interessierten empfehlen! Das Buch würde sich meiner Meinung nach bestens als Geschenk an Interessierte eignen. 1 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Lektüre von Dr. Renneberg Reinhard Sehr gelungene Lektüre, allerdings gelingt es dem Autor nicht, MICH zu überzeugen: Religion und Wissenschaft widersprechen sich auch hier pausenlos...

Pressestimmen... Kenntnisreich und gut verständlich ... Der Band kann jedenfalls allen empfohlen werden, die sich über wesentliche Themen der Evolution fundiert informieren wollen. Auch für interessierte Schülerinnen und Schüler oder für Schülerbüchereien der Mittel- oder Oberstufe ist er sehr gut geeignet ... (Karl S., in: Weltbild.de, 11. September 2015) Kurzbeschreibung Die großen Fragen behandeln grundlegende Probleme und Konzepte in Wissenschaft und Philosophie, die Forscher und Denker seit jeher umtreiben. Anspruch der ambitionierten Reihe ist es, die Antworten auf diese Fragen zu präsentieren und damit die wichtigsten Gedanken der Menschheit in einzigartigem Bänden zu bündeln. Im vorliegenden Band Evolution widmet sich Francisco Ayala 20 bedeutenden Fragen zu Ursprung und Entwicklung des Lebens auf der Erde, zur Vielfalt der Organismen und zur Stellung des Menschen. Buchrückseite Die großen Fragen behandeln grundlegende Probleme und Konzepte in Wissenschaft und Philosophie, die Forscher und Denker seit jeher umtreiben. Anspruch der ambitionierten Reihe ist es, die Antworten auf diese Fragen zu präsentieren und damit die wichtigsten Gedanken der Menschheit in einzigartigem Bänden zu bündeln. Im vorliegenden Band Evolution widmet sich Francisco Ayala 20 bedeutenden Fragen zu Ursprung und Entwicklung des Lebens auf der Erde, zur Vielfalt der Organismen und zur Stellung des Menschen. Was ist Evolution? Das zentrale verbindende Konzept der Biologie Hatte Darwin recht? Evolution ist eine Tatsache Was ist natürliche Selektion? Gestaltung ohne Gestalter Was ist survival of the fittest? Die evolutionäre Synthese Ist Evolution ein ungerichteter Prozess? Zufall und Notwendigkeit Was ist eine Art? Unter sich bleiben Was sind Chromosomen, Gene und DNA? Die Doppelhelix Wie entstehen aus Genen Körper? Von der Eizelle zum Organismus, vom Gehirn zum Geist Was ist molekulare Evolution? Die molekulare Uhr Wie ist das Leben entstanden? Eine Huhn-oder-Ei-Frage Was ist der Stammbaum des Lebens? LUCA: der letzte allgemeine gemeinsame Vorfahr Bin ich wirklich ein Affe? Von der Biologie zur Kultur Was verrät uns die fossile Überlieferung? Das Leben auf der Erde ist sehr alt Was ist das Missing Link? Die Stammesgeschichte des Menschen Ist Intelligenz erblich? Die individuelle Intelligenz hängt zum Teil von den Genen ab Werden sich die Menschen weiterentwickeln? Biologische und kulturelle Evolution Kann ich mich klonen? Gene lassen sich klonen, ein Mensch nicht Woher kommt die Moral? Biologie versus Kultur Ist Sprache rein menschlich? Menschen sprechen, Ameisen und Bienen kommunizieren Hat der Kreationismus recht? Naturwissenschaft und Religion müssen sich nicht widersprechen